Verein Überseeische Kolleg:innenhilfe Schweiz

Zweijahresbericht Mai 2023 bis April 2025

Solidarität baut Brücken
Überseeische Kolleg:innenhilfe
www.pfarrverein.ch/uebersee

Während Kriege in der Ukraine, in Israel-Palästina und in Syrien die europäische Berichterstattung bestimmen, hören wir wenig über die Nöte der Menschen im Südsudan, in der Demokratischen Republik Kongo, in Nigeria oder in Kamerun. Dank grosszügiger Spenden konnten wir in den letzten beiden Jahren in diesen Ländern zahlreiche Kolleginnen und Kollegen und deren Familien gezielt unterstützen.

Mitgliederversammlung 2023

Am 2. Juni 2023 waren wir in Zürich Gast bei Connexio hope, dem Hilfswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz. Die Versammlung wählte Karl F. Appl, Märstetten TG, und Hansueli Meier, Liestal BL, neu in den Vorstand. Beide bringen durch ihre Arbeit bei der Basler Mission und bei Mission 21 und dank ihrer langjährigen Tätigkeit in kirchlichen Institutionen in Lateinamerika reiche Erfahrungen mit. Hansruedi Pfister, Oberlunkhofen, wurde zum Revisor gewählt. Mit einem grossen Dank für ihren jahrelangen Einsatz verabschiedeten wir Jakob Bösch (Finanzen) und Anneliese Bösch (Administration). Im Anschluss an den geschäftlichen Teil berichteten die Programmverantwortliche Corinna Bütikofer Nkhoma und der Gechäftsleiter von Connexio, Ulrich Bachmann, wie die Methodistenkirche in der Demokratischen Republik Kongo gezielt Pfarrfamilien in prekären Verhältnissen unterstützt. Dieser persönliche Austausch bestärkte den Vorstand, auch in Zukunft über Connexio Pfarrpersonen und deren Familien in der Demokratischen Republik Kongo zu unterstützen.

Arbeit im Vorstand

Der neu zusammengesetzte Vorstand mit Doris Brodbeck, Bettina Lichtler, Karl F. Appl, Hansueli Meier und Christian Zurbuchen traf sich zu acht Sitzungen in Zürich. Hansueli Meier übernahm vom abtretenden Jakob Bösch die Finanzen. In die administrativen Arbeiten teilen sich neu Bettina Lichtler, Doris Brodbeck und Christian Zurbuchen. Es zeigte sich, dass wir zur Zeit die Administration ohne eine zusätzliche Person gut bewältigen können. Nach 10 Jahren wurden Anpassungen unserer Leitlinien nötig. Die vom Vorstand am 15. November 2023 beschlossenen angepassten Leitlinien sind auf Deutsch, Englisch und Französisch auf der Homepage www.pfarrverein.ch/uebersee aufgeschaltet. Der Vorstand liess von einem Grafiker ein neues Logo entwerfen, das grafisch und mit dem Text „Solidarität baut Brücken“ unsere Arbeit zeitgemäss zum Ausdruck bringt. Im Herbst 2024 liessen wir einen aktualisierten Flyer mit neuem Logo und QR-Code drucken. Im Februar 2025 konnte der Vorstand seinem Mitglied Karl F. Appl zur Ehrendoktorwürde gratulieren, die ihm von der Hochschule Comunidad Teológica Evangélica de Chile (CTE) in Santiago verliehen wurde.

Finanzen

Die Einnahmen durch Spenden betrugen im Jahr 2023 CHF 40’522.- und im Jahr 2024 CHF 32’300.-, was in etwa dem Total der Spendeneingänge der beiden vorangegangenen Jahre entspricht. Die detaillierte Rechnung der Jahre 2023 und 2024 werden der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2025 zur Abstimmung vorliegen.

Beispiele geleisteter Unterstützung

In der Berichtsperiode Mai 2023 bis April 2025 wurden Pfarrpersonen und kirchliche Mitarbeitende und deren Familien in folgenden Ländern unterstützt: Demokratische Republik Kongo, Rwanda und Burundi, Tansania, Kamerun, Südsudan und Libanon. Dazu einige Beispiele:

Nach direkten Gesprächen bei Mission 21 in Basel mit der Verantwortlichen der Presbyterianischen Kirche von Kamerun (PCC) übernahmen wir ein weiteres Mal einen Teil der medizinischen Kosten für 17 Pfarrpersonen in abgelegenen Gebieten des kriegsgeplagten Landes (CHF 5’005.-).

Einer im Flüchtlingslager von Kakuma, Kenya, schwer erkrankten Ehefrau eines Pfarrers der Presbyterianischen Kirche des Südsudan bezahlten wir einen Teil der medizinischen Behandlung in einem Spital in Nairobi, Kenya (CHF 5’133.-).

Im Libanon unterstützten wir zwei evangelische Pfarrpersonen und einen kirchlichen Mitarbeitenden bei der Bezahlung von medizinischen Behandlungen (CHF 3’100.-).

Wie in den vergangenen Jahren überwiesen wir 2023 und 2024 dem Pfarrsolidaritätsfonds der Methodistischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo via CONNEXIO je rund CHF 5’000.- für die Unterstützung von Pfarrfamilien in prekären Verhältnissen.

In Tansania ermöglichten wir der Theologischen Fakultät der Moravian Church in Mbeya die Anschaffung von Laptops und eines Druckers mit einem einmaligen Beitrag von CHF 6’100.-.

Gesamthaft leistete unser Verein im Jahr 2023 Unterstützungen im Betrag von CHF 25’984.- und im Jahr 2024 von CHF 9’072.-.

Um weitere Pfarrpersonen und deren Familien zu erreichen, informierte der Vorstand gezielt Ausbildungsstätten für Theologiestudierende in Süd- und Mittelamerika über unsere Unterstützungsarbeit.

Informationen für Spenderinnen und Spender

Dem jährlichen Herbstbrief legten wir im Oktober 2024 unseren aktualisierten Flyer mit dem neuen Logo bei. Zusätzlich schalteten wir im Sommer 2024 ein halbseitiges Inserat im „Interpares“. Auf unserer Webseite www.pfarrverein.ch/uebersee informieren wir regelmässig über die vom Verein finanzierten Hilfsleistungen.

Dank

Nach dem Versand unseres Herbstbriefes sind wir jedes Mal beeindruckt über die überaus zahlreichen und grosszügigen Spenden von Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen. Dieser gelebten Solidarität wollen wir vom Vorstand auch weiterhin mit einem verantwortungsvollen Einsatz der Gelder Sorge tragen. Allen Spenderinnen und Spendern danken für herzlich für ihr Vertrauen und für ihre Treue.

Ausblick

Wenn wir unsere nächste Mitgliederversammlung am 11. Juni 2025 beim HEKS durchführen, knüpfen wir an die langjährige enge Zusammenarbeit mit dem HEKS an: Vor unserer Vereinsgründung vor 10 Jahren hatte HEKS alle administrativen Arbeiten der damaligen „Arbeitsgruppe Überseekollegenhilfe“ übernommen. Das Gespräch mit Marina Doelker vom HEKS über die aktuelle kirchliche Situation im Nahen Osten soll Möglichkeiten aufzeigen, wie unser Verein verstärkt Pfarrpersonen und kirchliche Mitarbeitende in diesen Kriegsgebieten unterstützen kann.

In engerer Zusammenarbeit mit dem HEKS und mit unseren direkten Kontakten zu Mission 21 und zu Connexio hope hoffen wir, auch in Zukunft zahlreiche Pfarrpersonen und kirchliche Mitarbeitende und deren Familien in Afrika, Lateinamerika und im Nahen Osten solidarisch unterstützen zu können.

Horgen, 31. März 2025 Christian Zurbuchen, Präsident